

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ner Herrlichkeit / stand zu werden du. d. seinet Geistes in dem innwendigen Menschen. Vnd Christum zu 17 wehnen durch den Glanz / in ewren Herzen / vñ durch die liebe eingewurckelt vñ gegebndet werden. Auff 18 dz ir begreiffen möget mit allen Heiligen / welches dasen die breite / vñ die Länge / vñ die tieffe / vñ die höhe. Auch erkennen / das 19 Christum lieb haben / vñ besser ist denn alles wissen / auff das ir erfüllet werdet mit allerley Gottes Güte. Dem aber der über sich w. 20 lich thun kan / über alles / das wir bitten oder verfehlen / nach der Kraft / die da in vns wirtet. Dem sen chrez 1 in der gemeine die in Christo Jesu ist / zu aller zeit / von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

CAP. IV. von Christlicher erziehung / der ankunft Christi / mancherley Gabte des Geistes / vñ Christlichem Wandel.

So ermane nun euch ich 1 gefangenere in dem Christen / dz ir wandelt wie sich get hret ewrem Beruf / darinnen ihr beruffen seyd. Mit aller Demut vñ Sanftmut / mit gedult / vñ vers 2 traget einer den andern in der liebe. Vnd seht fleissig zu halten die Einigkeit im Geist / durch das Band des Friedens. Ein Leib vñ 4 ein Geist / wie ihr auch beruffen seyd auff einer Hoffnung ewers Berufs. Ein Christ / ein Glaube / eine Taufe. Ein Ort vñ 6 Wasser vnser Wasch / der

da ist über euch alle / vñ 7 durch euch alle / vñ in euch allen. Einem jeglichen aber vnter vns ist gegeben die 8 Gnade / nach dem maß der gabe Christi. Darum spricht er: Er ist auffgefahren in die Höhe / vñ hat das Ge 9 fängnis gefangen geführet / vñ hat den Menschen gabe gegeben. Dz er aber auffge 10 fahren ist / was ist es? Den dz er zuvor ist hinunter gefahren in die vntersten örter 11 oder Erdr: Der hinunter gefahre ist / dz ist der selbige / der auffgefahren ist über alle 12 Himmel / auff das er alles erfüllet. Vnd er hat etliche 13 zu Aposteln gesetzt / etliche aber zu propheten / etliche zu 14 Evangelisten / etliche zu Hirten vñ Lehrern. Das die 15 Heiligen zugeridtet werdt zum Wert des ampts / dar 16 durch der Leib Christi erbauet werde. Bis dz wir alle himan kommen / zu einer 17 ley glaubt vñ erkenntnis des Sohns Gottes / vñ ein 18 vollkommen Mann werden / der da sey in der maß des 19 vollkommenen Alters Christus. Auff das wir nit mehr 20 Kinder seyen / vñ vns mögen vñ wiegen lassen von allerley Winde der lehre / durch schaltheit der Menschen vñ teulcheres / damit 21 sie vns erschleiden zuvers 22 fähren. Laßet vns aber rechtschaffen sein in der tieffe / vñ wadsen in allen sünd 23 den / an den / der das haupt 24 ist / Christus. Auf welche 25 der ganze Leib zu sammen gefügt / vñ ein Glied am 26 andern hanget / du d alle gelende / dadurch eines dz 27 andern

andern Handreichung thut/
nach dē werdt eines jegliche
Glieder/ inn seiner masse/
vnd machet / daß der Leib
wächst zu sein selbs besse-
rung / vnd das alles in der
liebe. So sage ich nun vnd
zeuge in dem Herren/ daß ir
nicht mehr wandelt wie die
andern/ eiden wandeln/ in
der eitelkeit ihres sinnes.
Welcher verstand/ verfin-
stert ist/ vnd sind entfremb-
det von dem leben/ das auß
Gott ist / durch die vnwis-
senheit/ so in ih̄n ist/ durch
die Blindheit ihres Herzens.
Welche rüchlos sind/ vñ er-
geben sich der vnzucht/ vñ
ereiben allerley vnreini-
keit sampt dē Geiz. Ir aber
hupfē Ch̄stum nicht also ge-
lehret. So ir ander sw̄ im 2
gehört habt/ vnd in ih̄n ge-
lehret sendt/ wie in Jesu ein-
redtschafft wesen ist. So les-
get nun von euch ab / nach
dē vorigen wandel/ den als
ten Menschen/ oder durch Was-
schung irer thum sich verer-
bet. Erneuert euch aber im 3
Geist/ ewers gemüts. Vñnd
ziehet den namen Menschen
an/ der nach Gott geschaffen
ist/ in redtschaffner Gerech-
tigkeit vñ Heiligkeit. Das
rum leget die Lügen ab/ vñ
redet die Wahrheit/ ein jeg-
licher mit seinem Nechsten/
sintemal wir vntereinander
Glieder sind. H̄net
vnd sündiget nicht / lasset
die Sonne nit über euren
zorn vnter gehē. Gehet auch
nicht raum dem 2 Irerē.
Wer gestohlen hat/ der stelle
mit mehr / sondern arbeite
vnd schaffe mit den Händen.

etwas guts/ auff daß er ha-
be zu geben dem Dürftigē.
2 2 lasset kein faul vñ schwā-
chē auß eurem Munde gehen/
sondern was nützlich zur
besserung ist / da es noth
thut / daß es holdselig sey
3 3 zu hören. Vñ betribet nicht
den heiligen Geist Gottes/
damit ihr versigelt sendt/
4 4 auff den Tag der Erlösung.
Alle bitterkeit vñ grim-
vnd zorn/ vñ gesöhren/ vñ
lästerung sey ferne von
euch / sampt aller bosheit.
5 5 Gehet aber vntereinander
freundlich / herzlich / vñ
vergebet einer dem andern/
gleich wie Gott euch ver-
geben hat/ in Christo.

C A P. V. von Christlichem
leben/ vñ Ampt der Ehe-
leuch.

1 1 So sendt nun Gottes Nach-
folger/ als die liebe kint-
2 2 der. Vñ wandelt in der lie-
be/ gleich wie Ch̄stus vñ
hat geliebet/ vñnd sich selbs
dar gegeben für vns / zur
Gabe vñnd Opfer/ Gott zu
einem süßen geruch/ ih̄wes-
ren aber vñ alle vnreini-
keit/ oder Geiz/ lasset nit
von euch gelast werdt / wie
4 4 den Heiligen zuschet. Auch
schandbare wort vñ narre-
theding/ oder sberz/ welche
euch nicht ziemen / sondern
5 5 vil mehr Danksagung. Dess
das solt ir wissen/ daß kein
Hurer oder Vneiner/ oder
Geisiger/ welcher ist eint
Gehend vnter / erbt hat art
dem Reich Christi vñ Got-
tes. Lasset euch niemā ver-
führen mit vergeblichē wo-
ten/ denn vñd dieser willen
7 7 vñnd nicht kommen
wird in das Reich Gottes.